



Zusammen wachsen – Chancen nutzen!

Die Präsentation der fünf Kulturlandschaften der Metropolregion Hamburg im Rahmen der igs 2013 bietet vielfältige Chancen, sich einem großen internationalen Publikum vorzustellen. Die Pflanzungen der jeweiligen Kulturlandschaften, ein gemeinsamer Markt- und Veranstaltungsbereich aller Kulturlandschaften, weitere Ausstellungselemente und diverse Aktionen werden an 170 Tagen für unsere Region werben.

Je überzeugender der Auftritt gelingt, umso nachhaltiger zahlt sich der Einsatz aus. Angestrebt wird, dass die Vernetzung der verschiedenen Akteure nicht nur zwischen den verschiedenen Kulturlandschaften, sondern auch in den einzelnen Regionen selbst weit über 2013 hinaus wirksam bleibt.

Deshalb suchen wir Menschen, die bereit sind sich für Ihre Region einzusetzen!

Sie können die Präsentation des Pinneberger Baumschullandes unterstützen, indem Sie uns:

- ◆ als Sponsor mit Sach- oder Geldleistungen unterstützen,
- ◆ als Förderer bei der Einwerbung von Sach- oder Geldleistungen behilflich sind und/oder
- ◆ als Akteur Ihre Ideen mitteilen und selbst aktiv werden.

Landrat Oliver Stolz: „Ich freue mich über die großartige Chance, dass sich die Kulturlandschaften der Metropolregion auf der igs in Hamburg gemeinsam präsentieren. Für das bereits geleistete und das noch kommende Engagement bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich!“

Das Pinneberger Baumschulland ist eine von fünf Kulturlandschaften der Metropolregion Hamburg, die sich 2013 auf der internationalen Gartenschau in Hamburg (igs 2013) präsentieren werden. Das Projekt Kulturlandschaften wird gefördert durch die Förderfonds der Metropolregion Hamburg.



metropolregion hamburg

Der Kreis Pinneberg als Zuwendungsempfänger hat Service Grün UG, der Servicegesellschaft des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V., die Verantwortung für das Regionalmanagement „Pinneberger Baumschulland“ übertragen.

Für Fragen, Anregungen oder Wünsche steht Ihnen die Projektleitung gern zur Verfügung:

Dr. Heike Meyer-Schoppa
meyer-schoppa@bund-deutscher-baumschulen.de

Martina Schneckloth
schneckloth@bund-deutscher-baumschulen.de

Zu erreichen über die Geschäftsstelle:

Landesverband Schleswig-Holstein
im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V.
Bismarckstr. 49 - 25421 Pinneberg
Telefon: 04101 20 59-0 (DW -21), Telefax: 04101 20 59 33

www.pinneberger-baumschulland.de - www.bdb-schleswig-holstein.de

Bildnachweis:

Fotokreis Pinneberg: Magnolie; Baum im Frühling
Michael-Uwe Dreyling: Drostei Pinneberg
Dt. Baumschulmuseum-Bestand Heins: Historische Aufnahmen
Arboretum: Bauerngarten
igs 2013: Kulturlandschaften
BdB LV S-H: Sonstige

kreis  pinneberg



metropolregion hamburg

Eine KULTURLANDSCHAFT
stellt sich vor...

in Kooperation mit



**PINNEBERGER
Baumschulland**



igs 2013

Von April bis Oktober 2013 findet in Hamburg Wilhelmsburg die internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) statt. Erwartet werden mindestens 2,5 Millionen Besucher und Besucherinnen.

Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ wird die igs 2013 durch die Kulturen und Klimazonen dieser Erde führen.

Dabei sollen brisante Fragen unserer Zeit wie Klimaschutz, Gesundheit und Naturschutz über vielfältige Aktionen und Präsentationen erlebbar gemacht werden.

Doch man muss nicht immer in die Ferne schweifen, um Landschaft und Kultur zu erleben – auch vor den Toren Hamburgs finden sich spannende Themen und beeindruckende Zeugnisse vom Leben der Menschen von und mit der Natur.

Die fünf Kulturlandschaften der Metropolregion Hamburg

Die Holsteiner Knicklandschaft, die Vier- und Marschlande, die Lüneburger Heide, das Alte Land und das Pinneberger Baumschulland umgeben die Metropole Hamburg. Auf einer Gesamtfläche von 1,5 Hektar wird die igs 2013 diesen fünf Kulturlandschaften Gelegenheit geben, sich zu präsentieren.



Kultur und Landschaft, wie hängt das zusammen?

Jede Kultur beginnt mit dem „urbar machen“ - der Aneignung einer Landschaft durch den Menschen zur Befriedigung seiner Bedürfnisse. Insofern steht am Anfang aller Kultur die Auseinandersetzung des Menschen mit der ihn umgebenden Natur – einer bestimmten Landschaft also.



Die Wiege des Waldes – eine Kulturlandschaft entsteht

Die Wurzeln des Pinneberger Baumschullandes reichen weit zurück. Schon aus dem 16. Jahrhundert sind methodische Kultivierungen nordischer Nadelgehölze wie Fichte und Kiefer bekannt.

Für viele Gemeinden im Kreis Pinneberg wurde die Baumschulwirtschaft so prägend, dass man bis heute von den „Baumschulgemeinden“ spricht. Die häufig verwendete Redewendung von der „Wiege des Waldes“ bezog sich ursprünglich allein auf die Gemeinde Halstenbek mit ihren großen Forstbaumschulen, die durch die Entwicklung der deutschen Forstwirtschaft entstanden.

Besonders begünstigt wurde die Baumschulwirtschaft in der Region zudem durch den Auf- und Ausbau des Schienennetzes, die Nähe zu Hamburg und die idealen Boden- und Klimaverhältnisse.

Baumschulwirtschaft - die grüne Kompetenz

Heute stellen die Baumschulen in Schleswig-Holstein einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

Zwischen Hamburg und der dänischen Grenze gibt es rund 400 Baumschulbetriebe. 73% dieser Betriebe bzw. 85% der Produktionsfläche befinden sich im Kreis Pinneberg – einem der größten geschlossenen Baumschulgebiete der Welt. Jährlich werden hier mehrere Millionen Gehölze produziert und weltweit gehandelt.

Typisch für die Landschaft sind entsprechend die vielfältigen Quartiere der Baumschulen mit ihren Sonderkulturen: Forst- und Landschaftsgehölze, Alleebäume, Rosen, Containerpflanzen, Obstgehölze und vieles mehr.

Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern

Im Pinneberger Baumschulland finden sich jedoch nicht nur überdurchschnittlich viele Baumschulen! Der „grüne“ Sachverstand hat hier vielerorts seine Spuren hinterlassen:

Das **Arboretum** in Ellerhoop/Thiensen, das **Rosarium** in Uetersen, der **Rosengarten** in Pinneberg, aber auch das **Gartenbauzentrum** der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein mit Berufs- und Meisterschule, der Sitz des **Bundes deutscher Baumschulen (BdB) e.V.** in Pinneberg, das **Deutsche Baumschulmuseum** – das sind nur einige der Zeugen einer besonderen Kulturgeschichte.

Die von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für den Kreis Pinneberg gestaltete Gartenroute trägt den Titel: „Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern“ – schöner lässt sich diese Geschichte nicht umschreiben...